

## Vereinsnachrichten.

**Der Uhrmacher-Gehilfenverein „Chronologia“, Dresden,** feiert Sonntag, den 7. Oktober d. J., sein 29. Stiftungsfest im Hotel „Grüne Tanne“, Dresden-N., Königsbrückerstr. 62. Dasselbe beginnt abends 7 Uhr mit Konzert, ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. Pionier-Bataillons Nr. 12. Nach dem Konzert Ball bis früh 3 Uhr. Am Sonntag, den 14. Oktober, wird im „Goethegarten“, Blasewitz, der übliche Katerbummel abgehalten, bestehend aus humoristischen Vorträgen, Theater und Ball. Alle Herren Chefs, Freunde und Gönner des Vereins sind hiermit herzlich eingeladen.

### Der Uhrmacher-Gehilfenverein Darmstadt

hat in der letztthin stattgefundenen Halbjahrsversammlung die Einrichtung eines Fachunterrichtes beschlossen. Ende August begann der Kursus, der sich unter der vorzüglichen Leitung eines Kollegen guten Zuspruches erfreut. Alle in Darmstadt ansässigen Kollegen sind hierdurch zum Besuch des Unterrichtes freundlichst eingeladen, der jeden Donnerstag 9 Uhr abends im Vereinslokal stattfindet. Die Teilnahme ist für Vereinsmitglieder unentgeltlich.

### Uhrmacher-Gehilfenverein Erfurt.

Am 6. Oktober findet in unserem Vereinslokal „Hotel Preußischer Hof“ eine außerordentliche Generalversammlung statt. Beginn 9 Uhr. Alle Kollegen, auch solche, die dem Verband noch nicht angehören, sind herzlich willkommen.

### Zwangs-Innung für das Uhrmacher-, Gold- und Silberarbeiter-Handwerk des Kreises Iserlohn.

Freundliche Einladung zur Quartalsversammlung Montag den 8. Oktober 1906, nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Restaurant Jul. Holtzschmidt in Oestrich. Tages-Ordnung: 1. Verlesung des Protokolls. 2. Prüfung der Entschuldigungsgründe. 3. Aussprache über den Rheinisch-Westfälischen Verband. 4. Festsetzung der Entschädigung für Schreibhilfe. 5. Besprechung der Kollektiv-Annonce. Um pünktliches Erscheinen wird freundlichst gebeten.

Mit kollegialem Gruße

Der Vorstand.

### Deutsch-böhmischer Uhrmachertag.

In Reichenberg fand am 17. Sept. der vom Komitee zur Fachorganisation des Uhrmachergewerbes in Böhmen einberufene allgemeine deutsch-böhmische Uhrmachertag statt. Den Vorsitz führte der Obmann Franz John-Tetschen. Dr. Zimmerhackl-Prag begrüßte die Versammlung in Vertretung des Genossenschafts-Instruktors Dr. Tomaschek und forderte die Anwesenden auf, sich für die Organisation energisch einzusetzen. Er besprach ferner den Mangel einer fachlichen Ausbildung der Lehrlinge. Namens der Handelskammer sprach Sekretär-Stellvertreter Kostka. Den Bericht des Komitees erstattete der Obmann John-Tetschen. Der Antrag des Komitees auf Gründung einer Fachgenossenschaft wurde einstimmig angenommen. Herr S. Beer-Berlin erklärte sich im eigenen und im Namen der Firmen Stöckel-Leipzig und Kamper-Leipzig bereit, zu dem Grundstocke für die Ausbildung des Lehrlingswesens nach Zustandekommen der Organisation je den Betrag von 1000 Kronen, zusammen 3000 Kronen zu widmen. Die Firma Leipen & Mahler-Prag verpflichtete sich, zu demselben Zwecke ebenfalls einen Betrag von 1000 Kronen zu widmen. Robert Hartig-Reichenberg stellte dem Komitee einen Betrag von 500 Kronen zur Verfügung. Das Musterstatut wurde mit einigen wenigen Abänderungen angenommen. Bei der Frage der Lehrzeit empfahl k. k. Fachlehrer Eger-Karlstein, sich für eine vierjährige Lehrzeit einzusetzen. Er besprach dann die zu geringe Inanspruchnahme der Fachschule in Karlstein, welche vom Staate erhalten und durch Subventionen unterstützt wird. Ueberdies besitze die Anstalt die Mittel, Stipendien zu gewähren. Auch sei die Fachschule in Karlstein auf mindestens die gleiche Stufe mit den ausländischen Fachschulen zu stellen. Schließlich wurden für die verschiedenen Bezirke Deutschböhmens Vertrauensmänner gewählt, welchen die Aufgabe obliegt, im Laufe der nächsten Wochen Versammlungen in den Orten einzuberufen und Fachgenossenschaften in der vom Komitee geplanten Weise ins Leben zu rufen.

### Uhrmacherinnung Beuthen O.-Schl.

Im Laufe der vorigen Monate fanden die Bezirksversammlungen der Beuthener Uhrmacher-, Goldarbeiter- usw. Innung statt. Die Bezirke wurden teilweise geändert, und zwar umfaßt der Bezirk I den Stadtkreis Beuthen O.-S., Bezirk II umfaßt die Orte Schwientochlowitz, Bismarckhütte, Bezirk III Lipine, Orzegov, Chropazov, Hohenlinde, Friedenshütte, Bezirk IV Karf, Miechowitz, Bobrek, Bezirk V Roßberg, Scharley, Deutsch-Piekar, Bezirk VI Tarnowitz, Georgenberg, Koslowagora, Radzionkau. Als Vertrauensmänner sind im Bezirk II Uhrmacher Weinkopf, Bezirk III Uhrmachermeister Joh. Grieger, Bezirk IV Uhrmachermeister Markefka, Bezirk V Uhrmachermeister Hasulski. Im I. und VI. Bezirk wohnen Vorstandsmitglieder und geht somit die Funktion der Vertrauensmänner auf diese über.

Die Einrichtung der Bezirksteilung hat sich sehr gut bewährt. In allen Bezirken wird über zu wenig kollegialisches Interesse, verbunden mit großer Preisdrückerei, geklagt, doch hoffen alle, gerade durch die Bezirksversammlungen, durch öfteres Zusammenkommen und Aussprache diesem Hauptübel wirkungsvoll entgegenzutreten zu können. Die Erhöhung der Reparaturpreise ist in allen Bezirken beschlossen, die Ausführung dieses Beschlusses aber jedem Kollegen selbst überlassen worden.

## Personalien.

### Das 100jährige Bestehen

feierte am 4. September das Uhrengeschäft von Zilliken in Meckenheim. Der jetzige Inhaber entstammt einer alten, in Rheinland und Westfalen weitverzweigten Uhrmacherfamilie. Sieben Söhne des Stammvaters waren Uhrmacher, einer derselben der Begründer des Geschäftes in Meckenheim.

### 50 Jahre bei einer Firma.

Herr Adolf Bauermeister, Geschäftsführer und erster Gehilfe in der Uhrenhandlung en gros & en detail des Herrn C. H. F. Brandes in Braunschweig, vollendet am 10. Oktober d. J. das 50. Jahr seiner ununterbrochenen Tätigkeit in diesem Hause. Seine hervorragende Tüchtigkeit in unserer Branche, sowie sein stets gleichbleibendes aufmerksames und freundliches Wesen haben ihm von jeher die Herzen der Berufsverwandten und seines Prinzipals in Hochachtung und Freundschaft zugekehrt. Möge sein 50jähriges Jubiläum noch nicht das letzte sein!

### Jubiläen.

Herr Otto Keymling feiert heute sein 25jähriges Jubiläum als Reisender der Firma P. Winckelsesser Nachf. in Berlin.

### Todesfälle.

In Nürnberg starb der Uhrmacher Emil Saalberg, der längere Zeit in der Firma Herm. Heinr. Strauß tätig gewesen ist.

### Auszeichnungen.

Auf der gastwirtschaftlichen Ausstellung in Worms wurde der Firma Musikwerke-Industrie L. Spiegel & Sohn, Ludwigshafen a. Rh., für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Orchestrions, nebst ihrer Spezialität „Mechanische Jahrmärkte für Wirte“ die höchste Auszeichnung, goldene Medaille, nebst wertvollem Ehrenpreis zuerkannt.

Die Fabrik Vacheron & Constantin, Genf, hat für ihre Fabrikate auf der diesjährigen Internationalen Ausstellung in Mailand den Grand Prix erhalten.

Die Nürnberger Metall- und Lackierwarenfabrik vorm. Gebr. Bing, Akt.-Ges., Nürnberg, ist auf der Bayerischen Jubiläums-, Landes-, Industrie-, Gewerbe- und Kunst-Ausstellung zu Nürnberg 1906 mit der Goldenen Staats-Medaille ausgezeichnet worden. — In der Beurteilung ihrer Fabrikate sind „die hervorragenden Leistungen in der Herstellung von Spielwaren und Lackierwaren und Nickel- und Kupfergegenständen sowie das äußerst reichhaltige Sortiment in besonders schönen und modernen Formen hervorgehoben“.

### Die Auszeichnungen auf der Landesausstellung in Nürnberg.

Eine große Zahl Auszeichnungen (385 goldene, 516 silberne und 497 bronzene Medaillen) sind den Ausstellern der Jubiläumsausstellung verliehen worden. Unter ihnen sind folgende, die unsere Branche betreffen: Goldene Medaille (vorzügliche Leistung): J. Neher Söhne, kgl. Hoflieferanten, Turmuhrfabrik in München, für vorzügliche Leistung auf dem Gebiete der Großuhrmacherei; Gordian Pechmann, Turmuhrfabrik, Roggenburg, für den sinnreichen, allzweifelhändigen Aufzug der Hauptgewichte seiner Turmuhr mittels Elektromotor; Ed. Strobl, Regensburger Turmuhrfabrik, Regensburg, für einen vorzüglichen, sehr sinnreich erdachten Minutenaufzug, wie für die hervorragende Durcharbeitung weiterer für die Ganggenauigkeit maßgebender Teile des Turmuhrwerks; Sammelausstellung der Gewerbehalle Ansbach (Martin Koderer, Uhrmachermeister); Sammelausstellung der Handwerker der Stadt Dillingen a. D. (Eug. Marz, Uhrmachermeister); Sammelausstellung der Stadtgemeinde und des Gewerbevereins Lindau (Jos. Goser, Uhrmachermeister, Max Schmidt, Uhrmachermeister); Karl Triebswetter, Uhrmacher, Landau a. Isar, für hervorragend saubere, mit geringen Hilfsmitteln laut amtlichem Zeugnis in eigener Werkstatt ausgeführte Arbeit; Heinrich Walter, Uhrenbauwerkstatt in Gunzenhausen, für hervorragende Leistungen bei außerordentlich mühsamer technischer Herstellung. — Silberne Medaillen (sehr gute Leistungen): Anton Mader & Cie., Inhaber Anton Mader und Martin Abrell, Uhrfedernfabrik in Augsburg-Lechhausen, für sehr gute Leistungen in der Herstellung von Taschen-